



Newsletter für Migration und Flüchtlingssolidarität in Schleswig-Holstein

22. September 2014

Editorial

Das "Beiboot" ist der regelmäßige Newsletter für Migration und Flüchtlingssolidarität des Flüchtlingsrates Schleswig-Holstein. Kurzfristiger als das Magazin "Der Schlepper" und gebündelter als die Mailingliste [flucht-sh] wird über das Flüchtlingsleben im Bundesland und darüber hinaus relevante politische und rechtliche Entwicklungen informiert.

Wir wünschen eine interessante Lektüre und freuen uns über Rückmeldungen.

Die Beiboot-Redaktion

Johanna Boettcher, Andrea Dallek, Martin Link, Hove Thießen

Schleswig-Holstein

BB-18-1 Visumsverlängerungen für ukrainische StaatsbürgerInnen möglich

Am 28.8.2014 hat das Innenministerium Schleswig-Holstein auf Nachfrage des Flüchtlingsrates Schleswig-Holstein bekannt gegeben, dass für UkrainerInnen in Schleswig-Holstein Visumsverlängerungen bis zu 6 Monaten möglich sind.

Mehr: http://www.frsh.de/fileadmin/beiboot/BB18/BB-18-1-Anlage.pdf

BB-18-2 Zuwanderung nach Schleswig-Holstein

Am 11.9.2014 wurde im Kieler Landtag über die Zuwanderung nach Schleswig-Holstein debattiert. Die Antwort der Landesregierung auf eine höchst ausfühliche Große Anfrage der CDU-Fraktion zur "Entwicklung der Zuwanderung, der Einreise von Flüchtlingen und von Asylbewerbern in Schleswig-Holstein" ist in der Anlage zu finden.

Mehr: http://www.frsh.de/fileadmin/beiboot/BB18/BB-18-2-Anlage.pdf

BB-18-3 Bericht zur Unterbringungssituation des Innenministeriums

Das Innenministerium des Landes Schleswig-Holstein hat einen Bericht zur Unterbringungssituation veröffentlicht. In diesem Zusammenhang wurden aktuelle Antragszahlen- und Prognosen bekanntgegeben, sowie politische Ziele erläutert und aktive Unterstützung der Kommunen bei der Unterbringung und Betreuung zugesagt.

Mehr: http://www.frsh.de/fileadmin/beiboot/BB18/BB-18-3-Anlage.pdf

Deutschland

BB-18-4 Deutsche Asylpolitik: Gesetzesvorhaben unterlaufen Menschenrechte von Flüchtlingen

Anlässlich aktueller Gesetzesvorhaben der Bundesregierung warnt das Deutsche Institut für Menschenrechte vor einer Verschärfung von Fehlentwicklungen im deutschen Asylrecht. Es fordert stattdessen strukturelle Verbesserungen, um mit der wachsenden Zahl von Schutzsuchenden unter Einhaltung der menschen- und flüchtlingsrechtlichen Verpflichtungen Deutschlands adäquat umzugehen.

Mehr: http://www.frsh.de/fileadmin/beiboot/BB18/BB-18-4-Anlage.pdf

BB-18-5 Bundesarbeitsgemeinschaft Frauen in der SPD setzt sich für Flüchtlingsfrauen ein

Beschlüsse der Bundeskonferenz der Arbeitsgemeinschaft Frauen in der SPD, die sich insbesondere auf Flüchtlingsfrauen beziehen, sind im Juni 2014 in Karlsruhe "nahezu einstimmig" gefasst wurden. Die vollständigen Beschlüsse (94 Seiten) hier: http://www.asf.de/spd-webapp/servlet/elementblob/16661406/content

Auszüge: http://www.frsh.de/fileadmin/beiboot/BB18/BB-18-5-Anlage.pdf

BB-18-6 Gesundheitliche Versorgung nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

Die Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage der Bundestagsabgeordneten Luise Amtsberg, Dr. Wolfgang Strengmann-Kuhn, Maria Klein-Schmeink, weiterer Abgeordneter und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN verweist in vielen Punkten auf die Zuständigkeit der Länder.

Mehr: http://www.frsh.de/fileadmin/beiboot/BB18/BB-18-6-Anlage.pdf

Newsletter Das Beiboot Nummer 18/22.9.2014 1/4

BB-18-7 Ergebnisse der Konferenz der Landesflüchtlingsräte vom 10.- 11.9.2014 in Karlsruhe

Am 11.-12.9.2014 tagte die regelmäßige Konferenz der Landesflüchtlingsräte in Karlsruhe. Mit Blick auf die ein einigen Bundesländern hochproblematische Aufnahmepraxis und Versorgungslage der Asylsuchenden fordern die Landesflüchtlingsräte in ihrer Presserklärung vom 12.9.2014 die Flüchtlingsaufnahme zu entbürokratisieren, Sammellager zu vermeiden und den betroffenen Menschen durch gezielte Integrationsmaßnahmen Lebensperspektiven zu eröffnen.

Pressemitteilung: http://www.frsh.de/fileadmin/beiboot/BB18/BB-18-7a-Anlage.pdf Pressespiegel:http://www.frsh.de/fileadmin/beiboot/BB18/BB-18-7b-Anlage.pdf

BB-18-8 Schiffsunglück: Innenminister de Maizière fordert militärische Flüchtlingsabwehr

Zwei Schiffsunglücke im Mittelmeer haben am Wochenende vermutlich 700 Flüchtlingen das Leben gekostet. Bundesinnenminister de Maizière will trotzdem militärische Flüchtlingsabwehr weiter stärken.

Mehr: http://www.frsh.de/fileadmin/beiboot/BB18/BB-18-8-Anlage.pdf

Recht und Gesetz

BB-18-9 Änderungen beim Kindergeld für ausländische Staatsangehörige

Im Juli 2014 hat das Bundeszentralamt für Steuern eine neue Dienstanweisung zum Kindergeld nach dem Einkommenssteuergesetz (EStG) für die Familienkassen veröffentlicht. Diese erläutern auch den rechtlichen Anspruch und die konkrete Verwaltungspraxis bei Kindergeldanträgen von ausländischen Staatsangehörigen. Die Änderungen in den Verwaltungsvorschriften sehen nunmehr teilweise zusätzliche Kindergeldansprüche vor, die sich aus § 8 EStG nicht direkt ergeben.

Mehr: http://www.frsh.de/fileadmin/beiboot/BB18/BB-18-9-Anlage.pdf

BB-18-10 Aufschiebende Wirkung bei Klage gegen Rückschiebung nach Ungarn

Am 27.7.2014 beschließt das OVG Bautzen die aufschiebende Wirkung der Klage gegen eine Abschiebungsanordnung des BAMF nach Ungarn. Andere Gerichte zeigen eine andere Auffassung zur Frage des Vorliegens von systematischen Mängeln in Ungarn.

Mehr: http://www.frsh.de/fileadmin/beiboot/BB18/BB-18-10-Anlage.pdf

BB-18-11 Gesetze fördern Antiziganismus

Der Flüchtlingsrat und Antidiskriminierungsverband Schleswig-Holstein nehmen mit Blick auf die aktuelle Studie der Antidiskriminierungsstelle des Bundes "Zwischen Gleichgültigkeit und Ablehnung" über in der Bevölkerung verbreitete Einstellungen gegenüber Sinti und Roma in Deutschland Stellung zu aktuellen Gesetzesinitiativen.

Mehr: http://www.frsh.de/uploads/media/pe advsh frsh 9-9-2014.pdf Studie: http://www.frsh.de/fileadmin/beiboot/BB18/BB-18-11-Anlage.pdf

Europa

BB-18-12 Neue Zahlen des UNHCR zur Ukraine

Laut UNHCR sind in der Ukraine bereits 260.000 Menschen innerhalb des Landes auf der Flucht. 814.000 Menschen haben seit Anfang 2014 Zuflucht in der Russischen Föderation gesucht. In der Europäischen Union haben zwischen Januar und Juli 2014 4.106 ukrainische Staatsangehörige einen Asylantrag gestellt. Davon wurden 556 Anträge in Deutschland gestellt.

Mehr: http://www.frsh.de/fileadmin/beiboot/BB18/BB-18-12-Anlage.pdf

BB-18-13 Neuer EU-Kommissar für Migration

Der griechische Verteidigungsminister Dimitris Avramopoulos soll neuer EU-Kommissar für Migration werden. Die migrationspolitische Sprecherin der Grünen im Europaparlament Ska Keller hat dies auf ihrem Blog heftig kritisiert.

Mehr: http://www.frsh.de/fileadmin/beiboot/BB18/BB-18-13-Anlage.pdf

BB-18-14 Europa droht soziale Spaltung

Der erste vergleichende Gerechtigkeitsindex für alle 28 EU-Staaten stellt fest: Deutschland ist mit Verbesserungen auf Platz 7. Das Gefälle zwischen Nord- und Südeuropa sowie zwischen Alt und Jung nimmt zu. Eine europäische Sozialstrategie ist nötig.

Mehr: http://www.frsh.de/fileadmin/beiboot/BB18/BB-18-14-Anlage.pdf

Newsletter Das Beihoot Nummer 18/22.9.2014 2/4

Material

BB-18-15 Halbjahres-Statistiken des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge

Es liegen statistischen Daten des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge für den Zeitraum 01.1.- 30.6.2014 vor. Themen sind u. a. unbegleitete minderjährige Flüchtlinge, Dublin-Überstellungen, Flughafenstatistik und Asylentscheidungen nach Herkunftsländern.

Mehr: http://www.frsh.de/fileadmin/beiboot/BB18/BB-18-15-Anlage.pdf

BB-18-16 Kettenduldung – Bleiberecht und parlamentarische Initiativen

Der Flüchtlingsrat Brandenburg hat, basierend auf einer Auswertung von Parlamentspapieren, Hintergrundmaterial zum Phänomen der Kettenduldungen zusammengetragen. In der Online-Veröffentlichung "Kettenduldung – Bleiberecht und parlamentarische Initiativen 2000 - 2014" zeichnet Kay Wendel die Logik des "ordnungspolitischen Machtblocks" nach, an dem bisher alle nachhaltigen Lösungen scheiterten.

Mehr: http://www.frsh.de/fileadmin/beiboot/BB18/BB-18-16-Anlage.pdf

BB-18-17 IRRI Rights in Exile Newsletter - September 2014

Der aktuelle Newsletter der International Refugee Rights Initiative enthält Informationen zu FRONTEX, dem norwegischem Asylverfahren und vieles mehr.

Mehr: http://www.frsh.de/fileadmin/beiboot/BB18/BB-18-17-Anlage.pdf

BB-18-18 Rücknahmeabkommen

Der Anwalt Rolf Stahmann hat eine Liste der aktuellen Rücknahmeabkommen zusammengestellt.

Mehr: http://www.frsh.de/fileadmin/beiboot/BB18/BB-18-18-Anlage.pdf

BB-18-19 In erster Linie Kinder – Flüchtlingskinder in Deutschland

Im Auftrag von UNICEF hat der Bundesfachverband Unbegleitete minderjährige Kinder (Thomas Berthold) einen Bericht verfasst. Auch wenn sie Asylanträge stellen, sind unter 18 jährige Flüchtlinge vor allem Kinder – ein Fakt, dass im deutschen Aufenthaltsrecht häufig verdeckt wird.

Mehr: http://www.frsh.de/fileadmin/beiboot/BB18/BB-18-19-Anlage.pdf

<u>Veranstaltungen</u>

Der Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein e. V. in der Interkulturellen Woche in Kiel:

BB-18-20 "Willkommen!? Arbeitswelten und Migration" – eine Diashow

Die Bilder von Mauricio Bustamante zeigen unaufgeregt und doch intensiv und stimmungsvoll den Arbeitsalltag in Branchen, die stark von prekären Arbeitsbedingungen geprägt sind und in denen viele MigrantInnen arbeiten. Jederzeit kostenfrei zugänglich: 22.-26.9.2014, 9-19 Uhr, (Freitag bis 17 Uhr) Gewerkschaftshaus, Emma-Sorgenfrei-Foyer, Legienstr. 22-24, 24103

Dieser und weitere Termine unter: http://www.frsh.de/aktuell/termine/

BB-18-21 Die Bühne für Menschenrechte präsentiert: Die Asyl-Monologe

Montag, 22.09.2014, 18-20 Uhr im KulturForum, Andreas-Gayk-Straße 31, 24103 Kiel

Eintritt: 5 Euro / 3 Euro ermäßigt, nur Abendkasse

Musik: Muvuca - Stimmen der Welt

Wortgetreue Texte, die auf Interviews beruhen, verleihen den Stimmen sonst ungehörter Menschen Gehör.

Professionelle SchauspielerInnen bieten die Monologe dar und sprechen damit das Publikum direkt an – sie berühren und aktivieren.

Dieser und weitere Termine unter: http://www.frsh.de/aktuell/termine/

BB-18-22 Diskriminierung und wie man sich wehren kann

Dienstag, 23.9.2014, 17 Uhr im Ratssaal im Kieler Rathaus, Fleethörn 9

Diese Veranstaltung führt in das Thema Diskriminierung ein. Menschen kommen zu Wort, die Erfahrungen mit Diskriminierung gemacht haben. Beratungsstellen informieren über Möglichkeiten vorzubeugen und sich zu wehren.

Dieser und weitere Termine unter: http://www.frsh.de/aktuell/termine/

Newsletter Das Beiboot Nummer 18/22.9.2014 3/4

Weitere Veranstaltungen:

BB-18-23 Flüchtlingssolidarischer Stammtisch

Der Stammtisch findet regelmäßig am letzten Dienstag des Monats statt. Das nächste Treffen ist am 30.9.2014 ab 18 Uhr in der Sportgaststätte des TuS Gaarden (Röntgenstr. 5, Kiel-Gaarden), ab 19 Uhr ist der rege Austausch zum aktuellen Thema geplant: "Sprache als Türöffner – Deutschkurse für Flüchtlinge". Input der ZBBS – Zentrale Bildungs- und Beratungsstelle für MigrantInnen in Schleswig-Holstein e.V.

Um Anmeldung wird gebeten: projekt@frsh.de

Dieser und weitere Termine: www.frsh.de/aktuell/termine

BB-18-24 "Flüchtlingsarbeit im Täterland - Auf den Spuren der NS-Vergangenheit!"

Die Bundesfachtagung der Psychosozialen Zentren für Flüchtlinge und Folteropfer 2014 findet statt am 16.-18.10.2014 in Düsseldorf. Nähere Informationen zur Tagung (Programm, Ort, Teilnahmebeitrag u.a.) entnehmen Sie bitte der homepage des PSZ Düsseldorf

Mehr: http://www.wiki.psz-duesseldorf.de/Bundesfachtagung_2014

BB-18-25 Fortbildungsveranstaltung zum Thema "Rechte illegal Beschäftigter"

Der Fachausschuss Migration der Landesarbeitsgemeinschaft der freien Wohlfahrtsverbände Schleswig-Holstein e.V. veranstaltet am Mittwoch, 5.11.2014, 9:30-15:30 Uhr im Bürgerhaus Kiel-Mettenhof eine Fortbildungsreihe mit dem Titel "Illegale Beschäftigungsverhältnisse und Ausbeutung ausländischer Arbeitnehmer/-innen, eine Herausforderung für die Beratungspraxis". Kosten 25 €, Anmeldungen nimmt Bastian Otte, AWO Interkulturell, Tel. 0431 5114-358, Mail bastian.otte[at]awo-sh.de entgegen.

Mehr: http://www.frsh.de/fileadmin/beiboot/BB18/BB-18-25-Anlage.pdf

<u>Impressum</u>

Das Beiboot Nr. 18 - 22.9.2014

Der Newsletter für Migration und Flüchtlingssolidarität in Schleswig-Holstein – Das Beiboot – wird herausgegeben vom Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein e.V. und ist ein Online-Newsletter. Redaktion: Johanna Boettcher, Andrea Dallek, Martin Link (V.i.S.d.P.), Hove Thießen Redaktionsadresse: Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein e.V. - Oldenburger Str. 25 – 24143 Kiel Telefon:0431 735000, Fax: 0431 736077

Email: beiboot@frsh.de

Das Beiboot online: www.frsh.de/publikationen/beiboot

Hinweis: Für das Abo vom Beiboot eintragen/ austragen über www.frsh.de/publikationen/beiboot

Der Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein e.V. wird u.a. gefördert durch das Innenministerium des Landes Schleswig-Holstein:

Newsletter Das Beiboot Nummer 18/22.9.2014 4/4